


info		<b>EU-Programm für Schulen und Kindertagesstätten (Schulobst und -gemüse und/oder Schulmilch) des Landes Sachsen-Anhalt (Landwirtschaftserzeugnisse- Schulprogramm)</b>	
------	---	---	--

## **Informationsschreiben an die Lieferanten und Einrichtungen**

**Das Antragsverfahren für das Schuljahr 2021/2022 wird ab dem 25.05.2021 eröffnet. Die Antragsfrist endet am 08.06.2021.**

### **I. Hinweise zum Antragsverfahren im Schuljahr 2021/2022**

#### **a) Teilnahme- und Bewilligungszeitraum**

Die Bewilligung der Teilnahme am EU-Schulprogramm gilt zunächst für das Schuljahr 2021/2022. Eine darüberhinausgehende Förderung im Folgejahr erfolgt vorbehaltlich der Ergebnisse der Evaluierung und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Es erfolgt zunächst die Bewilligung von Einrichtungen, welche noch nicht am EU-Schulprogramm teilgenommen haben. Eine Bewilligung der Teilnahme von Einrichtungen, die bereits am Programm teilgenommen haben, ist vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglich.

#### **b) Einholung der Antragsunterlagen**

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie können von den Lieferanten die erforderlichen Liefervereinbarungen von den Einrichtungen auch vorab per E-Mail eingeholt werden und dem Antrag auf Teilnahmen beigelegt werden. Sie müssen aber ebenso im Nachgang per Post an den Lieferanten versandt werden und dort im Original vorliegen.

Die Abgabe der Antragsunterlagen durch die Lieferanten erfolgt regulär auf dem Postweg.

#### **c) Nettobeihilfesätze**

Gemäß der Festlegungen in der Landestrategie zur Umsetzung des EU-Schulprogramms und in den Durchführungsbestimmungen zum Förderprogramm sind mindestens alle 3 Jahre die Höhe der Nettobeihilfe (Portionspauschalen) auf Angemessenheit zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Für das Schuljahr 2021/2022 gelten folgende Nettobeihilfesätze:

Produktkomponenten	Beihilfe konventionell pro Portion	Beihilfe ökologisch /biologisch pro Portion
Schulmilch (Portion von 250 ml)	0,35 €/Portion	0,39 €/Portion
Schulobst und -gemüse (Portion mindestens 100 g)	0,36 €/Portion	0,43 €/Portion

#### **d) Mögliche Reduzierung der wöchentlichen Lieferungen**

In Abhängigkeit des Antrags- und Bewilligungsvolumens, wird bei nicht ausreichenden Haushaltsmitteln eine Reduzierung der wöchentlichen Lieferungen (max. Verzehrstage) vorgenommen.

## **II. Hinweise für teilnehmende Lieferanten und Einrichtungen im Zusammenhang mit der teilweise oder gänzlichen Schließungen der Einrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie**

Das Vierte Bundesgesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite (**Infektionsschutzgesetz/"Notbremse"**) ist am **22. April 2021** in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund sind weitere Einschränkungen für den Schul- und Kitabetrieb in Sachsen-Anhalt verbunden.

**Über den aktuellen Stand der in den Landkreisen/kreisfreien Städten unterschiedlich umgesetzten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (ggf. Weiterführung oder Aufhebung) sind die Lieferanten gehalten, sich in Abstimmung mit den jeweils zu beliefernden Einrichtungen entsprechend eigenständig zu informieren.**

### **Folgende Hinweise an die teilnehmenden Einrichtungen sind zu beachten:**

- Der Lieferant ist unverzüglich bei teilweiser oder kompletter Schließung der Einrichtung zu informieren und die geplanten Lieferungen sind gegenüber dem Lieferanten anzupassen bzw. abzubestellen.
- Lieferungen sind zweckentsprechend zu verwenden, d.h. eine Austeilung an die berechtigten Kinder ist sicherzustellen – dies schließt auch die Verteilung unabhängig vom Schul- und Kitabetrieb ein.
- Sollten kurzfristig einzelne Klassen oder Gruppen einer Einrichtung geschlossen werden, können Lieferungen im Rahmen des EU-

Schulprogramms an andere Klassen oder Gruppen derselben Einrichtung verteilt werden.

### Folgende Hinweise an die Lieferanten sind zu beachten:

- Generell ist jeder Lieferant verpflichtet seine Produkte, die er aufgrund der kurzfristigen Schließung der jeweiligen Einrichtungen nicht mehr liefern konnte, über anderweitige Vermarktungsmöglichkeiten zu verwerten.
- Es wird explizit darauf hingewiesen, dass Zahlungen für den allgemeinen Ausfall der Beihilfen aus diesem Programm nicht geleistet werden können.
- Unter Beachtung der Einhaltung des EU-Rechts kann auf Antrag im Einzelfall geprüft werden, ob Zuwendungen für bereits gelieferte/bestellte Waren geleistet werden können, die nicht mehr in den Schulen und Einrichtungen angenommen werden und auch nicht anderweitig verkauft werden konnten.

Dabei ist folgendes für eine mögliche Zahlung zu beachten und **im Einzelfall durch Sie beleghaft nachzuweisen**:

1. Zum Zeitpunkt der Information über die Schließung der Einrichtung waren die Produkte bereits vom Lieferanten für das EU-Schulprogramm beschafft oder ihre Bestellung unwiderruflich vertraglich gebunden.
2. Die Haltbarkeit der Erzeugnisse war kürzer als die Zeit der Schulschließung (bei Lieferungen von frischem Obst und Gemüse ist dies denkbarer als bei der Lieferung von abgepackter Milch)
3. **Die Produkte konnten vom Lieferanten weder an eine andere Einrichtung geliefert, noch anderweitig verkauft werden** und wurden vernichtet oder an karitative/soziale oder sonstige Einrichtungen gespendet.  
**Hierzu ist eine Nachweisführung unabdingbar - so z.B. über Quittungen von Entsorgungseinrichtungen, Spendenquittungen von annehmenden Einrichtungen (Lebensmitteltafeln / Zoos u. ä.)!!!**

### **III. Hinweise im Hinblick auf die Absicherung der Qualität und der Vielfalt der Produkte**

- Die Lieferanten stellen sicher, dass die Kinder ein frisches, qualitativ hochwertiges und vielfältiges Angebot an Obst und Gemüse erhalten. Bei Auftreten von diesbezüglichen Mängeln sind die betreffenden Einrichtungen aufgefordert, sich eigenständig mit dem Lieferanten zeitnah in Verbindung zu setzen (siehe Merkblatt Punkt 2, Beihilfefähige Produkte). Gegebenenfalls auftretende Probleme zwischen Einrichtung und Lieferant sind eigenverantwortlich (ggf. unter Einbeziehung des Trägers) zu klären.